

EICHENDORFF-GRUNDSCHULE HOF

Graf-Stauffenberg-Str. 8, 95030 Hof

Telefon: 09281/86004 - 0
Telefax: 09281/86004 - 20
E-Mail: sekretariat@eichendorff-schule-hof.de



KESCH

Kooperation Eltern - Schule

erstellt im Schuljahr 2018/2019
abgestimmt in der Lehrerkonferenz am 23.09.2019
abgestimmt in der Elternbeiratssitzung am 06.11.2019

1. UNSER SCHULPROFIL

Schulleitung

Ulrike Barbara von Rücker, Rektorin
SchulleiterIn

Carolin Schädlich, Konrektorin
Stellv. SchulleiterIn

Beratungslehrkraft

Carolin Schädlich

Schulpsychologin

Alexandra Neubauer

Steuergruppen

→ Sozialziele

Alexandra Neubauer, Lin (Sprecherin)
Christina Brütting, Lin (Dokumentation)
Iris Frank, FöLin

→ Schulentwicklung

Julia Schleiter, Lin (Sprecherin)
Anna Löffler, Lin (Dokumentation)
Carolin Schädlich, KRin

lehrendes Personal

Klassenlehrkraft 1a	Laura Müller
Klassenlehrkraft 1b	Eva Schönemann
Klassenlehrkraft 2a	Mandy Reim
Klassenlehrkraft 2b	Alexandra Neubauer
Klassenlehrkraft 2c	Christina Brütting
Klassenlehrkraft 3a	Lisa Joost
Klassenlehrkraft 3b	Theresa Seidel (LAA II)
Klassenlehrkraft 3c	Anna Löffler
Klassenlehrkraft 4a	Julia Spotka
Klassenlehrkraft 4b	Jule Schleiter
Förderlehrerin	Iris Frank
Stundenausgleich	Ulrike von Rücker, Carolin Schädlich, Kathrin Selbmann

mobile Reserve	Susanne Thümler, Melanie Wehrmann, Martina Raithel, Christina Fichtner
WG	Martina Vogel, Martina Robl*, Anna Gimmer* (FLAA I)
kath. Religionslehrkraft	Grazyna Skop*
ev. Religionslehrkräfte	Pfr. Michael Grell*, Pfr. Jonas Moßdorf*, Anja Huth-Moßdorf*

*andere Stammschule

nicht lehrendes Personal

Hausmeister	Fritz Drechsel
Schulweghelfer	Josef Track
JaS	Silvia Knieling
OGTS	Sylvia Kaiser (Leitung) + Team

Schulaufwandsträger

In der Stadt Hof ist für die Schulen der zweite Bürgermeister Eberhard Siller zuständig. Als Ansprechpartner für Schulleitungen dient der ihm unterstellte Herr Alexander Gross.

Staatliches Schulamt

Die Eichendorff-Grundschule Hof liegt im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Schulamts der Stadt Hof.

Fachliche Leitung	Stefan Stadelmann, Schulamtdirektor
Stellvertreter	Ulrich Lang, Schulrat
	Manfred Riedel, Schulrat

Externe Partner

Kinderschutzbund Hof e.V.	Kooperationspartner für die OGTS
Musikschule der Hofer Symphoniker	Musikalische Grundausbildung für Erst- und Zweitklässler
Theater Hof	Kooperationspartner für die Schultheatertage und einen Ferienworkshop
Lesementor e.V.	Lese-AG als zusätzliches Angebot für unsere Drittklässler
KiSS Kindersportschule Oberfranken	Sportstunden in den 1. Jahrgangsstufen
Klasse 2000 + AOK	ganzheitliche Gesundheitserziehung
Sportverein	Handball-AG als zusätzliches Angebot für unsere Dritt- und Viertklässler

Digitale Ausstattung

Die Eichendorff-Grundschule hat einen großzügig geschnittenen Computerraum mit 16 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrerarbeitsplatz.

Die Systemadministration liegt bei der Schulleitung.

Ansprechpartner in der Stadt ist Herr Stefan Kießling.

Acht Klassenzimmer sind mit Dokumentenkamera und Beamer ausgestattet. Ein mobiler Beamerwagen steht dem lehrenden Personal zur Verfügung.

Besonderheiten

Bis zum Schuljahr 2018/2019 waren in der Eichendorff-Grundschule zwei Deutschklassen eingerichtet: in der 2dÜ wurden Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 beschult, in der 3cÜ Kinder der Jahrgangsstunden 3 und 4.

Täglich gab es eine Deutsch- und eine Matheschiene, so dass die Kinder individuell ihren aktuellen Leistungsständen gefördert wurden.

Unterstützend waren zwei Drittkräfte und ein Praktikant in den Deutschklassen tätig.

Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden die Kinder in Regelklassen beschult. Um sie individuell weiterhin zu unterstützen, findet zum gesamten Deutschunterricht der Schule in den Jgst. 1/2 und 3/4 parallel eine DeutschPLUS-Schiene für die Kinder statt, die weiterhin die deutsche Sprache erlernen und vertiefen müssen. Somit kann für diese Kindern ein entsprechendes DaZ-Angebot gewährleistet werden.

2. UNSER LEITBILD

SCHÜLER	Wir sehen die Heterogenität unserer SchülerInnen als Chance und gehen tolerant und sozial kompetent miteinander mit der interkulturellen Vielfalt um.
ELTERN	Unsere Eltern sind, auf Grund ihrer Erfahrungen, ein wichtiger, mitgestaltender Teil der Schule. Wir pflegen den Austausch mit ihnen und sind bei Konflikten um Zusammenarbeit und Lösungen im Sinne der Kinder bemüht.
KOLLEGIUM	Unsere Schule lebt von einem wertschätzenden, demokratischen und offenen Miteinander.
UNTERRICHT	Wir begegnen unserer (interkulturellen) Heterogenität durch vielfältige Unterrichtsangebote, Klassenmodelle, Differenzierungsformen und Zusatzangebote auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Wir führen die Kinder an selbstständiges Lernen und Leisten heran.
ERZIEHUNG	Wir geben unseren Schülern Raum für ein harmonisches und friedvolles Miteinander. Dies soll im Rahmen von verschiedenen erzieherischen Modellen angebahnt werden.
EXTERNE PARTNER	Unsere Schule erfüllt den Bildungsauftrag nicht allein. Für nachhaltiges und ganzheitliches Lernen ist Kooperation wichtig.
SCHULHAUS	Unser helles und offenes Schulhaus bietet Raum zum Lernen, Leben und Wohlfühlen.

3. MÖGLICHKEITEN DER ZUSAMMENARBEIT

Für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus gibt es vier Qualitätsbereiche im Rahmen der Zusammenarbeit:

- a) Qualitätsbereich „Zusammenarbeit“
- b) Qualitätsbereich „Kommunikation“
- c) Qualitätsbereich „Kooperation“
- d) Qualitätsbereich „Mitsprache“

Im Rahmen einer Elternbeiratssitzung wurde der aktuelle Ist-Stand abgefragt und über weitere Handlungsfelder diskutiert. Der aktuelle Stand soll erhalten bleiben, bei den neuen Handlungsfeldern erfolgt eine Schwerpunktsetzung in den kommenden Schuljahren:

Zusammenarbeit

aktueller Stand:

- Der Elternbeirat tagt mehrmals im Schuljahr und lädt grundsätzlich das Schulleitungsteam ein. Dabei werden Veranstaltungen geplant, aktuelle Themen besprochen und ggf. bei auftauchenden Problemen gemeinsam nach einer Lösung gesucht.
- Es wurden neue Schul-T-Shirts angeschafft. Bei besonderen Veranstaltungen wird dieses T-Shirt getragen. Mit der Schulanmeldung wird von Seiten des Fördervereins allen neuen Kindern/Eltern die Möglichkeit eröffnet, ein solches T-Shirt zu bestellen.
- Viele Veranstaltungen werden gemeinsam organisiert: Einschulung, Weihnachtsfeier, Schuleinschreibung, Schulfest, Jahresabschlussfest.

Handlungsfelder:

- Einige Elternbeiratssitzungen werden für Klassenelternsprecher und den Förderverein geöffnet. Die Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten ist uns ein großes Anliegen und gelingt nur mit Transparenz und gemeinsamen Absprachen.

- **Um den Eltern der Vorschüler einen guten Start ins neue Schuljahr zu erleichtern und die Möglichkeit zu geben, unsere Schule kennenzulernen, soll ein Willkommenspaket gepackt und bei der Schuleinschreibung ausgegeben werden.**

Kommunikation

aktueller Stand:

- Eine Reihe von Informationsabenden und Veranstaltungen sorgt für einen möglichst guten Informationsfluss, zwischen Schule und Elternhaus. Im Einzelnen sind fest im Jahreslauf folgende Informationsabende und Veranstaltungen verankert:
 - 2 Elternabende (Januar/Februar und Juni/Juli) für die Vorschuleltern mit den Schwerpunkten Schulfähigkeit, Ablauf der Schuleinschreibung, sicherer Schulweg, Kennenlernen der Schule
 - Elternsprechtage im November
 - Lernentwicklungsgespräche in den Jgst. 1-3 Ende Januar/Anfang Februar
 - Informationsveranstaltung: Vorstellen der einzelnen Schularten (4. Jgst.)
Informationsveranstaltung: Das bayerische Schulsystem (2./3. Jgst)
 - Elternabend zur Vorstellung unserer Jugendsozialarbeiterin und deren Arbeit
- Obwohl jede Lehrkraft eine wöchentliche Sprechstunde festlegt, wird insbesondere berufstätigen Eltern eine flexible Alternative angeboten. Dies erleichtert den Kontakt zwischen Eltern mit der Schule.
- Alle Stammllehrkräfte der Eichendorff-Grundschule haben eine Schulemailadresse, die den Eltern mitgeteilt wird. Somit ist eine Kontaktaufnahme per Email jederzeit möglich. Hier ist allerdings wünschenswert, dass lediglich kurze Informationen ausgetauscht oder eine Terminvereinbarung abgestimmt werden. Das Postfach der Eltern und der Lehrer ist kein „Kummerkasten“ und eine entsprechende Höflichkeit sollte auch hier beidseitig gelten.
- Es wird vermehrt auf Eltern mit Migrationshintergrund eingegangen. So werden wichtige Informationen in Muttersprache ausgehändigt, Übersetzer aus dem Übersetzerpool der Stadt Hof engagiert oder Elternbriefe auf die nötigsten Informationen reduziert.
- Durch den Einsatz des Anrufbeantworters (Wunsch des EBs) wird eine gute Erreichbarkeit gewährleistet. Eltern hinterlassen hier Informationen oder eine Rückrufbitte, die durch unsere Sekretärin an die entsprechende Person weitergeleitet werden.

Handlungsfelder:

- **Im Rahmen von Emails und Einträgen im Hausaufgabenheften soll vermehrt auf einen kurzen Informationsaustausch und Terminvereinbarung geachtet werden. Weder Emails noch Einträge in Hausaufgabenheften stellen ein Lösungsinstrument für umfangreiche Probleme dar. Hier wird das persönliche Gespräch angestrebt.**
- **Um die Kommunikation für alle mit dem Elternbeirat zu erleichtern, erhält dieser eine eigene Schulemailadresse.**
- **Der Elternbeirat bietet jährlich einen Themenelternabend an. Hierzu kümmert er sich gemeinsam um einen Referenten, der ein aktuelles Thema aufgreift. Die Einladung und Organisation liegt beim Elternbeirat.**

Kooperation

aktueller Stand:

- Bei den Lernstandsgesprächen in den Jahrgangsstufen 1-3 werden von allen drei Gesprächspartnern (SchülerIn, Eltern, Lehrkraft) gemeinsam Zielvereinbarungen formuliert.
- Im Laufe des Schuljahres wird den Eltern auf vielfältige Art und Weise Gelegenheit gegeben sich mit ihren Stärken und Ressourcen am Schulleben zu beteiligen und zum Wohle der Kinder einzubringen. Hierfür wird eine Abfrage gemacht, in denen Eltern sich als Helfer und Experten zurückmelden können.
In folgenden Bereichen werden Eltern bei uns kooperativ tätig:
 - im sportlichen Bereich (Übungsgleiter, Begleitperson beim Schwimmen, Eislaufen oder bei Wettkämpfen, ...)
 - bei Sportwettkämpfen (Zeitnehmer, Schreiber, Riegenführer, ...)
 - bei Unterrichtsgängen (Stadtführer, Begleitperson)
 - Unterstützung bei allen Festen im Jahreslauf
 - Experten im Unterricht

Handlungsfelder:

- Eltern übernehmen Patenschaften für neue Schulleitern. Sie stehen ihnen neben dem Schulleitungsteam und dem Kollegium für Fragen als Ansprechperson aus dem Elternkreis zur Verfügung und können so auch erste Berührungängste verhindern und abbauen.

Mitsprache

aktueller Stand:

- Klassenelternsprecher und Fördervereinsvorsitzende werden zu einigen Elternbeiratssitzungen eingeladen. So kann ein besserer Austausch stattfinden.

Handlungsfelder:

- Nach besonderen Ereignissen (z.B. Schulfest, Lernstandgesprächen) werden die Eltern in einem Fragebogen um ihre Meinung gebeten und bekommen auch die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen.

4. EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Da sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ständig ändern, sind sich Eltern und Lehrer darüber im Klaren, dass diese Bildungs- und Erziehungspartnerschaft ein Prozess ist, der in gewissen Zeitabschnitten überprüft und ggf. auch hinterfragt werden muss. Dieses Konzept ist mittelfristig ausgerichtet und soll zum Ende des Schuljahres 2023/2024 gänzlich überprüft und neu ausgerichtet werden. Auf dem Weg dahin soll...

- die Lehrerkonferenz immer wieder Teile des Konzeptes thematisieren und bei Bedarf zielführende Maßnahmen ergreifen.
- die Schulleitung den Elternbeirat regelmäßig über den aktuellen Stand des Prozesses informieren, damit dieser ggf. aktiv werden kann.
- zum Schuljahresende ein Eltern- und ein Lehrerfragebogen erstellt werden, in dem das Erreichte bewertet wird. Die Ergebnisse der Fragebögen werden - ebenso wie Auszüge aus den Protokollen - als Anlage zu diesem Konzept in der Schulleitung aufbewahrt.